

B E S C H L U S S

aus der Sitzung des Ausschusses für Soziales, Familien- und Senioren vom 21.04.2021

A. ÖFFENTLICHE SITZUNG

8. Freiwillige Förderung von Projekten im Sozial- und Jugendhilfebereich im Jahr 2021

Vorlage Nr. VL 298/2021

Da auch im vergangenen Jahr die Mittel nicht ausgeschöpft worden seien rege sie an, die Fördermöglichkeit zu bewerben, so Frau Bleckmann.

Herr Helm schlägt vor, die angebotenen Fördermaßnahmen noch einmal gezielter auszu-schreiben, damit sie tatsächlich bei den Zielgruppen ankämen. Dies betreffe neben diesem Tagesordnungspunkt auch den TOP 9.

Die Förderrichtlinien in diesem Jahr zu verlängern, halte er nicht für sinnvoll. Man befinde sich in der Corona- Pandemie und viele Maßnahmen seien derzeit schwer umzusetzen. Viele Träger seien in dem Bereich Digitalisierung unterwegs. Die große Herausforderung derzeit sei, digital an die Menschen und Zielgruppe heranzukommen. Er sehe keine große Veränderungen bei einer erneuten Ausschreibung und schlage vor, sich 2022 damit zu beschäftigen. Den Trägern seien die Fördermöglichkeiten bekannt, so Herr Löwenberg.

Frau Graf schließt sich ihrem Vorredner an, hält es aber für gut, noch einmal Werbung für die Fördermöglichkeiten zu machen. Dass nur so wenige Verbände auf die Förderung zurückgreifen, sei schwer verständlich. Hier sei Ursachenforschung zu betreiben. Ggf. sollten der Verteiler und die Adressaten verändert sowie die Verbände digital informiert werden.

Frau Hokkaömeroglu stimmt den Vorrednern zu, schlägt aber vor, in der nächsten Sitzung des Ausschusses die Förderrichtlinien zu diskutieren, um festzustellen, ob Förderkriterien oder Zielgruppen korrekt seien. Die Herbstsitzung sei zeitlich noch ausreichend, um an den Förderrichtlinien zu arbeiten, damit man für das kommende Jahr die Öffentlichkeitsarbeit zu den Fördermöglichkeiten an die Verbände gestalten könne.

Zum ersten Mal sei der Fördertopf nicht überzeichnet, so Herr Vitt. Alle relevanten Träger seien über die Förderung informiert. Er sehe hier nicht das Strukturproblem, dass die Förde-

rung in unvollständiger Höhe abgerufen worden sei und wolle nicht wieder in eine Richtliniendiskussion einsteigen. Das Thema Kommunikation könne man noch einmal angehen.

Beschlussvorschlag:

Der Ausschuss für Soziales, Familien- und Seniorenfragen des Rates der Universitätsstadt Siegen beschließt vorbehaltlich der Rechtskraft der Haushaltssatzung die freiwillige Förderung von Projekten im Sozial- und Jugendhilfebereich für das Jahr 2021 gemäß den entsprechenden Richtlinien (Ordnungsziffer 90.513).

Beratungsergebnis: 14 Stimmen dafür, 1 dagegen, 2 Enthaltungen

3. AfSFS 21.04.2021
